

Schwarz-Kiefer

Pinus nigra

Die Schwarz-Kiefer oder Schwarz-Föhre ist eine vorwiegend mediterrane Art, die auch in Österreich heimisch ist. Da sie aber relativ anspruchslos und unempfindlich gegenüber Luftverschmutzung ist, wird sie weltweit angepflanzt, so z.B. schon im 19. Jahrhundert in den „Great Plains“ der USA als Windschutz.

Die Schwarz-Kiefer oder Schwarz-Föhre kann bis zu 40 m hoch und 600-800 Jahre alt werden. Sie ist vor allem in Südeuropa heimisch und **erreicht an der Thermenlinie in Österreich ihre nördliche Verbreitungsgrenze**, weiter nördlich findet man sie nur noch als Einzelbäume und vor allem in Anpflanzungen. Das natürliche Verbreitungsareal ist allerdings sehr stark zersplittert. Die Unterart *Pinus nigra* subsp. *nigra* (Österreichische Schwarz-Kiefer) kommt zum Beispiel nur in Österreich und auf dem Balkan vor.

Die Schwarz-Kiefer ist in einigen Gebieten der Welt, z.B. den USA, ein Neophyt.

Neophyten sind Pflanzenarten, die sich in einem Gebiet, in dem sie zuvor nicht heimisch waren, etabliert haben. **In Neuseeland wird sie sogar als invasive Art eingestuft.** Invasive Arten verbreiten sich unkontrolliert und richten ökologische und wirtschaftliche Schäden an.

Pinus nigra wird in letzter Zeit häufiger in **Städten und vor allem in Industriegebieten zur Begrünung gepflanzt.** Sie ist unempfindlich gegenüber einer hohen Belastung mit Salz, Industriestaub und sogar Schwefeldioxid-haltigem Rauch. Die Schwarz-Kiefer und andere Nadelbaumarten können häufig mehr SO₂, NO₂ und O₃ aufnehmen als Laubbäume vergleichbarer Größe.

Das Holz der Schwarz-Kiefer wird sehr vielfältig verwendet; es wird u.a. zur Herstellung von Zellstoff und Sperrholz so wie als Bauholz genutzt. **Da die Schwarz-Kiefer-Bretter nicht knarren, werden sie außerdem für den Bau von Bühnen verwendet.**

Pecherei

Im Wienerwald und weiteren Gebieten des südlichen Niederösterreichs wird die Schwarz-Kiefer seit dem 17. Jahrhundert zur **Pecherei (Harzgewinnung)** genutzt. Innerhalb eines Jahres werden dabei **pro Stamm bis zu 4 kg Harz gewonnen.** Das gewonnene Harz wurde in der Papier-, Lack-, Seifen- und Schuhcremeindustrie verwendet. Heute wird das gewonnene Pech vor allem in der **Naturkosmetik und als Bogenharz für Streichinstrumente verwendet.** Das Holz gepechter Bäume ist in der Regel nur noch als Brennholz verwendbar. 2011 ist die Pecherei von der **UNESCO als immaterielles Kulturerbe Österreichs anerkannt worden** und der „selbstständige Pecher“ ist in Österreich immer noch ein anerkannter Beruf.

Christbaum

Die Schwarz-Kiefer wird in einigen Regionen, z.B. den USA, auch als Christbaum verwendet. Da die mediterrane Art auch in **warmen Räumen relativ spät zu nadeln beginnt, eignet sie sich besonders für Innenräume.** Darüber hinaus wächst die Schwarz-Kiefer auch auf sandigem Untergrund, wodurch sie in Regionen mit sandigem Erdreich häufig in Christbaum-Pflanzungen verwendet wird. Die Kronenform der Schwarz-Kiefer ist variabel, die Bäume aus den Pflanzungen haben aber eine für Christbäume typische Kegelform.

TEXT: M. Rose 2014

Information erstellt im Rahmen der GSPC-Umsetzung in Österreich.